NACHRICHTEN
Österreich
03. Mai 2025

Schicksalsduell: WSG Tirol kämpft gegen unbesiegten LASK!

LASK trifft in der Bundesliga auf WSG Tirol. Interimscoach Ritscher will die Erfolgsserie fortsetzen. Spannung ist garantiert!

Tirol, Österreich - Im Rahmen der 29. Runde der österreichischen Bundesliga empfängt heute, am 3. Mai 2025, die WSG Tirol den LASK. Die Partie findet unter besonderen Voraussetzungen statt, da der LASK als Erster der Qualifikationsgruppe bereits alle sechs bisherigen Spiele gewonnen hat. In den letzten zwölf Meisterschaftspartien konnte der LASK nur eine Niederlage hinnehmen, was die Mannschaft zur klaren Favoritin gegen die abstiegsbedrohten Wattener macht. Interimscoach Maximilian Ritscher, der vor kurzem die Trainerposition von Markus Schopp übernommen hat, ist bestrebt, diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Ritscher konnte bereits ein beeindruckendes Auswärtsspiel mit 4:1 und ein 6:0-Heimspiel gegen Austria Klagenfurt verbuchen.

Die WSG Tirol steht lediglich zwei Punkte vor dem Schlusslicht GAK und ist unter Druck, den Aufwärtstrend zu bestätigen. WSG-Trainer Philipp Semlic zeigt sich respektvoll gegenüber dem LASK und betont die Notwendigkeit einer „Toppartie“, um das Ruder in dieser entscheidenden Phase der Saison herumzureißen. Trotz der Herausforderungen hat die WSG die letzten vier Duelle gegen den LASK gewonnen und ist seit sechs Partien ungeschlagen. Zudem gelangen den Tirolern die letzten beiden Heimspiele mit Siegen, was ihnen zusätzliches Selbstvertrauen gibt.

Trainerwechsel und deren Auswirkungen

Im laufenden Saisonverlauf, in dem noch vier Spieltage ausständig sind, haben bereits mehrere Trainer ihren Posten räumen müssen. Die ahnungslosen Fans fragen sich, wie sich diese Wechsel auf die Leistung der Mannschaften auswirken werden. Markus Schopp wurde erst kürzlich am Montag beim LASK entlassen, und Interimscoach Ritscher hat nun die Aufgabe, die Mannschaft zu stabilisieren. Ein Nachfolger für Schopp steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.

Die Trainerwechsel beurechen sich auch auf andere Teams: Am Donnerstag wurde Robert Klauß nach einer Niederlage gegen den FC Blau-Weiß Linz bei Rapid entlassen, wogegen Stefan Kulovits bis zum Saisonende als Interimscoach fungiert. Kulovits‘ erstes Spiel endete mit einem torlosen Remis. Am Sonntag darauf wurde Peter Pacult nach einer herben 0:6-Niederlage gegen den LASK entlassen. Seine Amtszeit von 1577 Tagen war die längste unter den entlassenen Trainern. Carsten Jancker wurde anschließend als sein Nachfolger bei Austria Klagenfurt präsentiert.

Schiedsrichterkritik und Hoffnungen auf bessere Leistungen

Zusätzlich zu den sportlichen Herausforderungen sieht sich die

WSG Tirol auch mit Kontroversen konfrontiert. Stefan Köck, der Sportchef der WSG, wurde nach einer umstrittenen Roten Karte im Spiel gegen Altach freigesprochen. Er kritisierte die Schiedsrichterleistung in diesem Spiel und erwartet eine souveräne Leitung im bevorstehenden Match gegen den LASK.

Die Zuschauerschaft darf gespannt auf die Begegnung zwischen der WSG Tirol und dem LASK sein, bei der sowohl sportliche als auch emotionale Faktoren im Vordergrund stehen. Der Druck auf beide Trainer und Mannschaften könnte für eine spannende Partie sorgen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Tirol, Österreich
Quellen	• **www.krone.at** • **www.90minuten.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at